

# Reto Knutti und Rebecca Clopath am Forum dabei

**WILLISAU** Am 7. und 8. September findet das Swiss Water & Climate Forum zum zweiten Mal in Willisau statt. Akzente setzen werden unter anderem Klimaforscher Prof. Dr. Reto Knutti und die Starköchin Rebecca Clopath.

Das Swiss Water & Climate Forum (kurz SWCF) setzt vom 7. bis 8. September den Schwerpunkt «Klima – Wasser – Essen. Innovationen für die Ernährung von Morgen». Dabei sind Lösungsvorschläge gesucht, die sich mit den Faktoren Klima und Wasser in der Welt der Ernährung beschäftigen.

«Das SWCF ist vielmehr ein Ideenbrüter als ein klassisches Forum», hält der Verein «swisswaterclimate» in einer Medienmitteilung fest. Und damit diese Ideen zum Fliegen kommen, bietet er die Möglichkeit, eigene Projektideen für den SWCF-Award im Wert von 10000



Klimaforscher Prof. Dr. Reto Knutti ist genauso mit dabei ...

Franken nominieren zu lassen. Interessierte Personen und Organisationen können sich bis zum 11. Juni 2023 bewerben.

## Teamarbeit für neue, nachhaltige Partnerschaften

Das SWCF 2023 setzt auf kreatives Arbeiten im Team: Das Forum besteht aus dieser Serie von Design-Sprints, «an denen die Teilnehmenden zukunftsweisende Innovationen mitgestalten», heisst es in der Medienmitteilung. «Bearbeitet werden dabei innovative und nachhaltige Lösungen für die klima- und wasserbewusste Ernährung der Zukunft.»

Das Forum sei darauf ausgerichtet, neue Partnerschaften gleich vor Ort entstehen zu lassen: Die Arbeit im Team an Projektideen soll in handfesten und langfristigen Allianzen münden. Ein Beispiel dafür sei das «Slow Water» Projekt des Ebenrain-Zentrums für Landwirtschaft, Natur und Ernährung im Kanton Baselland, welches am SWCF 2021 entstand. «Der motivierende Wettbewerb, die Möglichkeit, Partner zu treffen und der Anspruch, ein globales Thema regional und konkret anzugehen, haben uns inspiriert», sagt



... wie die Starköchin Rebecca Clopath. Fotos zvg

Lukas Kilchner, Zentrumsleiter. «Auch unterschiedliche Kontexte bergen oft ähnliche Problemmuster. Bringt man Offenheit mit, von anderen zu lernen,

kann man am SWCF gemeinsam an besseren Lösungen für alle arbeiten. Das ist Innovation.»

## Inspirierende Persönlichkeiten mit an Bord

Auch dieses Jahr gibt es laut Organisatoren «eine unkonventionelle Mischung an Vorträgen, die den Teilnehmenden helfen, Handlungsfelder und Marktchancen zu identifizieren». 2023 werden beispielsweise Klimaforscher Prof. Dr. Reto Knutti und Starköchin Rebecca Clopath dem Forum die Ehre erweisen. Das Forum bietet Organisationen und Privatpersonen eine Plattform, «die gemeinsam Initiativen zur Gestaltung einer klima- und wassersmartem Zukunft starten wollen». Es richtet sich also an alle, «die sich in einer konstruktiven und kooperativen Weise mit der Klimakrise und den damit verbundenen Herausforderungen auseinandersetzen wollen».

Tickets, Bewerbung SWCF Award und weitere Informationen: [www.swisswaterclimateforum.ch](http://www.swisswaterclimateforum.ch)

# Willisauer Holzhändler auf Jubiläumsreise nach Köln

**WILLISAU** Die Firma Küng Platten AG ist seit 65 Jahren im Fachhandel mit Bau- und Holzwerkstoffen tätig. Nun wurde die Belegschaft zu einer erlebnisreichen Jubiläumsreise nach Köln geladen.

Seit inzwischen 65 Jahren vermarktet die Küng Platten AG Platten, Türen, Böden, Dämmstoffe und vieles mehr an Profi-Unternehmen in Handwerk und Industrie. Eine edle Ausstellung mit Produkten rund um den Innenausbau gehört ebenso zum eigenen Areal wie zahlreiche Logistik-Hallen und moderne Büro-Arbeitsplätze.

Simon Küng, Inhaber und Geschäftsführer, schenkt seiner Belegschaft alle fünf Jahre eine dreitägige Reise mit einigen Highlights und Zeit, einmal im Kreise der Mitarbeitenden unbeschwerte Stunden zu verbringen. Nach München, Hamburg und Heidelberg ging es kürzlich nach Köln.

## Reise mit der Deutschen Bahn und Besuch des Kölner Doms

Am Freitag, 28. April, morgens um 6 Uhr, startete die Reisegruppe voller Vorfriede in Sursee mit der Bahn Richtung Deutschland. Bei toller Stimmung ging es via Freiburg und Mannheim nach Köln, wo man ein gut gelegenes und schönes Hotel beziehen konnte. Nach einem feinen Mittagessen ge-

noss die Reiseschar eine Stadtführung in Anekdoten. Der Stadtführer zeigte Ecken in Köln, welche man allein vielleicht nicht auffinden würde und auch einige spezielle Geschichten aus der Historie waren zu hören.

Ein Höhepunkt der Reise war danach der Besuch des Kölner Doms. Die Mitarbeitenden der Küng Platten AG hatten die Möglichkeit, eine exklusive Dachführung auf dem bekannten Dom zu erleben. Einen Blick ins Dachgewölbe und die wunderbare Aussicht ganz oben auf den Türmen werden nicht so schnell vergessen gehen – alles irgendwie atemberaubend und schön. Anschliessend wurde die Reisegruppe im Peters Brauhaus fein verköstigt. Danach ging es durch lustige Kneipen und Lokale – Köln liegt direkt am Rhein und die Menschen in der Domstadt sind bekannt als lebensfroh und gesellig.

## Fussball live und freie Zeit in einer Grossstadt

Am zweiten Tag konnte das Küng-Platten-Team in Gruppen und individuell Köln erleben. Nach dem Mittag ging es dann für die meisten mit der Strassenbahn Richtung Köln Müngersdorf, wo man im ehemaligen WM-Stadion Fussball live vor 50000 Zuschauern erleben durfte. Die Stimmung war friedlich, aber sehr enthusiastisch. Eindrücklich auch, wie intensiv alles mit Unterhaltung umrahmt ist bei solchen Bundesligaspielen. Köln verlor gegen Freiburg 0:1. Das Spiel war bis am Ende

spannend und vom Kampf geprägt. Zurück in der Innenstadt machte man am zweiten Abend in einem edlen Brauhaus Halt – dem Gilde im Zims, direkt beim Heumarkt. Nochmals durfte die Reiseschar ein reichhaltiges Nachtessen und einiges an Kölsch verköstigen. Später waren unbeschwerte Stunden im Kellergeschoss dieses Brauhauses angesagt. Tanzen und feiern in einer schönen Diskothek ist auf einer Firmenreise à la Küng Platten nie verkehrt und so ging es dann auch bis später in der Nacht, bis man irgendwann den Schlaf gefunden hatte.

## Zurück in die Heimat

An beiden Vormittagen durfte man im Hotel einen reichhaltigen Brunch geniessen, der alle jeweils wieder fit machte für den Tag. Am Sonntag dann ging es erneut auf den Weg zurück in die Schweiz. Der Firmeninhaber Simon Küng will mit den Firmenreisen wie auch sonst im Arbeitsalltag seinen Mitarbeitenden Wertschätzung zeigen. So sieht er diese Ausflüge als perfekte Möglichkeit, sich untereinander besser kennenzulernen und wieder viel Energie für den Alltag zu holen. Simon Küng ist überzeugt, dass solche gemeinsamen Tage fernab vom Alltag den Zusammenhalt der Mitarbeitenden in einer Firma nachhaltig stärkt. Jedenfalls werden sich alle auch an «Reise Nr. 4» wieder gerne erinnern und die eine oder andere Anekdote nicht so schnell vergessen.



Die Küng-Platten-Belegschaft feiert 65 Jahre Firmengeschichte. Unser Bild: auf der Jubiläumsreise vor dem bekannten Kölner Dom. Foto zvg



## Mit dem Taschenmesser kleine Kunstwerke gefertigt

**GETTNAU** Kürzlich bot der Frauenverein Gettnau einen Taschenmesser-Schnitzkurs für Kinder an. Fünf Erwachsene und sieben Kinder trafen sich auf dem Picknickplatz Untereggen in Gettnau. Das Wetter meinte es gut. Bei optimalen Temperaturen konnten alle ihr Können und ihre Kreativität zeigen. Unter Anleitung von Peter Stöckli und Christoph Waser lernten die Kinder den richtigen Umgang mit den Taschenmessern, auf was man achten muss und wie mit einfachen Handgriffen wunderbare «Kunstwerke» entstehen. Zum Start bearbeitete jedes Kind für sich einen Haselstecken, der angespitzt werden musste. Dieser wurde für das Servelatbräteln am Mittag benötigt. Als alle sich etwas eingeübt hatten, ging es an die «Kunstwerke». Pilze, Vögel, Steinschleudern, Messer, Gabeln, Kratzbürsten und vieles mehr entstanden. Dabei war die Ausdauer der Kinder beeindruckend. Jedes Kind konnte mit Unterstützung von Christoph Waser eine Pfeife aus Holunderholz herstellen. So erklangen bis zum Schluss verschiedene Töne im Wald. Es wurde so intensiv gearbeitet, dass manch einer Blasen an den Händen bekam. ks

Foto Karin Stöckli-Marti



## Für Jubiläumskonzert intensiv geprobt

**WILLISAU** Am vergangenen Sonntag, 7. Mai, versammelten sich 50 Sängerinnen und Sänger von Canto Willisau zum Probenstag. Dirigent Simon Jäger verstand es ausgezeichnet, den Chor vielseitig, mit viel Humor und Emotionen durch den Tag zu leiten. Die Singenden machten sich mit irischen Segensliedern, ABBA-Songs und weiteren Stücken aus dem Norden vertraut. So kann der Chor beim Auftritt im Juni, anlässlich des 25-Jahr-Jubiläums, mit abwechslungsreichen, erfrischenden Melodien aufwarten. Der Canto Willisau freut sich, die Konzertbesucher mit «Northern Lights» zu begeistern und zu berühren. Konzertdaten: Samstag, 17. Juni, 19.30 Uhr; Sonntag, 18. Juni, 17.00 Uhr, jeweils in der Festhalle Willisau. pm

Foto Marie-Theres Zimmermann